

## **Fluglärmforum Süd**

Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten  
in den Bezirken Uster, Meilen sowie der Gemeinden Fehraltorf, Hittnau,  
Pfäffikon, Russikon und Weisslingen (Bezirk Pfäffikon)

---

Maur, 24. Januar 2002

Variante BV2 entspricht nicht dem umweltrechtlichen Vorsorgeprinzip:

### **Fluglärmforum Süd lehnt Variante BV2 deutlich ab und spricht sich für Variante Grün aus**

**Das Fluglärmforum Süd, die Plattform der Bezirke Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon, bezieht im Vorfeld des Runden Tisch von kommender Woche klar Stellung: Die gestrige Plenarversammlung der 26 Mitgliedsgemeinden sprach sich mit grosser Mehrheit für die Variante Grün des neuen An- und Abflugregimes aus und verwarf einstimmig die neue Variante BV2 des Arbeitsausschusses 1. Dem BV2-Vorschlag liegt der Grundsatz einer „ausgewogenen Beschallung“ zugrunde; dieser entspricht nicht dem umweltrechtlichen Vorsorgeprinzip, welches mit der neuen Bundesverfassung auf Verfassungsebene verankert ist.**

Bereits in einer ersten Konsultativabstimmung unter den 26 Mitgliedsgemeinden des Fluglärmforums Süd im Dezember 2001 zeichnete sich ab, dass von den fünf Unique-Varianten Grün favorisiert wird. Die Bestätigung dieser Haltung lieferte das Fluglärmforum Süd anlässlich seiner zweiten Plenarversammlung von gestern Mittwoch abend in Uster: Das Fluglärmforum Süd unterstützt die Variante Grün.

„Ja zur Variante Grün bedeutet Mut zu einem realisierbaren und zukunftsweisenden Projekt. Ja zu Grün heisst auch Mut, den Lärm zum Schutz der Mehrheit der Flughafenbevölkerung zu kanalisieren“, kommentierte Viktor Baumann, Gemeindepräsident von Egg und Mitglied des Steuerungsausschusses Fluglärmforum Süd, den deutlichen Variantenentscheid der bevölkerungsstarken Südgemeinden.

Die Unique-Varianten wurden gestern abend von Hans Peter Staffelbach präsentiert. Die sogenannte neue Variante BV2 präsentierte Peter Niederhauser, Leiter des Arbeitsausschusses 1 des Runden Tisches.